23. ÖFFENTLICHE PLENARSITZUNG DES GEMEINDERATES AM 9. MAI 2006

Vorlage Nr. 668 ANTRAG
Zu TOP 21

---

A N T R A G

der Stadträtin Dr. Gisela Splett und des Stadtrats Tim Wirth (GRÜNE) sowie der
GRÜNE-Gemeinderatsfraktion vom 15. März 2006

Einstreifige Verkehrsführung in der Karlstraße

Die Stadtverwaltung erarbeitet Planungen zur Herstellung der einstreifigen
Verkehrsführung des motorisierten Individualverkehrs in der Karlstraße (zwischen Erbprinzenstraße und Stephanienstraße).

Sachverhalt/Begründung:

Im Jahre 2004 erstellte das Büro Koehler, Leutwein + Partner eine Untersuchung
zur verkehrlichen Situation im westlichen Bereich der Innenstadt, mit besonderem Fokus auf der nördlichen Karlstraße. Im Ergebnis sollte die einstreifige Verkehrsführung in der Karlstraße für den MIV im Abschnitt zwischen Erbprinzenstraße und Stephanienstraße auf ihre städtebaulichen Potenziale hin weiter untersucht werden, da diese nur geringe Verkehrsverlagerungen mit sich bringt.

Rad- und Fußverkehr könnten durch ein Mehr an Fläche profitieren: So wäre beispielsweise eine Verbreiterung der Gehwege sowie die Einrichtung einer
Radspur (auf der Karlstraße) möglich. Für beide Verkehrsarten ist die derzeitige Situation unbefriedigend und konfliktreich. Auch der Handelsstandort
Europaplatz dürfte von einer Neuordnung des Verkehrsraumes in diesem Abschnitt
der Karlstraße profitieren, denn Laufwege von und zum Europlatz wären weniger
unterbrochen als heute. Dies hat der Gemeinderat auch anerkannt, sieht doch
das Programm "Zukunftssicherung Innenstadt" (beraten im gemeinsam tagenden
Planungs- und Wirtschaftsförderungsausschuss vom 26.11.2004) die Einstreifigkeit der Karlstraße sowie die Verbreiterung des Gehweges als eine
bis zum Jahr 2010 umzusetzende Maßnahme vor.

gez. Dr. Gisela Splett
gez. Tim Wirth

Hauptamt - Sitzungsdienste
27. April 2006

Stellungnahme: